

- Panicum sanguinale.* Auf Gartenland bei Paradies und Jordan.
- Panicum Crus galli.* Desgl.
- Setaria viridis.*
- Weingaertneria canescens.*
- Holcus mollis.* An den Rändern der Getreidefelder, auf nassen Stellen bei Jordan.
- Avena caryophyllea.* An einem Abhange zwischen Gräditz-Leimnitz.
- Avena praecox.* Bei Gräditz im lichten Gehölz.
- Poa annua.*
- Poa nemoralis.*
- Poa trivialis var. fertilis.* Am Graben bei Jordan.
- Poa compressa.* Im Getreide, auf Gartenmauern bei Jordan.
- Molinia caerulea.*
- Festuca ovina v. glauca.* Bei Jordan am Finkenberge.
- Festuca ovina v. duriuscula.* Desgl.
- Festuca rubra.* Desgl.
- Bromus mollis.*
- Bromus sterilis.* Bei Jordan an trockenen Stellen.
- Lycopodium inundatum.* Brätzer Wiesen bei Jordan.
- Lycopodium clavatum.* Altenhofer Revier.
- Polystichum spinulosum.* Gebüsch am Altenhofer Wege bei Paradies.
- Asplenium Filix femina.* Erlengebüsch häufig.
- Cystopteris fragilis.* In einem Feldbrunnen zwischen Schwiebus und Rinnersdorf.

Neue Beobachtungen im südlichen Teile der Provinz.

Von Oberlehrer Schube in Breslau.

Im verflossenen Jahre habe ich in der Provinz nur einige kleine Streifzüge unternehmen können; Beobachtungen von allgemeinerem Interesse habe ich dabei fast nur im Gebiete der Krotoschiner Flora gemacht, wo ich, der freundlichen Einladung des Herrn Forstmeister Eigner Folge leistend, den mittleren Teil der Thurn- und

Taxis'schen Forsten besuchte. Leider ist dort im allgemeinen die Vegetation eine recht einförmige, was mit der ausserordentlichen Flachheit des Geländes und Abwechslungslosigkeit des Untergrundes zusammenhängt: die Pflanzendecke ist fast überall dieselbe, gleichgültig ob im Kiefern-, Eichen- oder Buchenwalde. Nur an einer Stelle, in einem prächtigen alten Buchenschlage (unweit Maxthal), kam etwas Abwechslung in das Bild, und hier glückte es mir, in Gesellschaft von *Asperula tinctoria*, *Sanicula europaea*, *Ranunculus lanuginosus*, *Hepatica nobilis* und ähnlichen *Melica uniflora* in ziemlicher Menge zu finden. Eine der auffallendsten Erscheinungen war das ungewöhnlich häufige und massenhafte Auftreten der sonst in der Provinz anscheinend ziemlich seltenen *Carex brizoides*: die Horste derselben erstrecken sich zuweilen, fast nichts daneben aufkommen lassend und mit grosser Zähigkeit sich wieder ergänzend, über Flächen von mehreren Aren, so dass die Forstverwaltung einen förmlichen Krieg gegen dieselbe führen muss. Hervorheben möchte ich ausserdem nur noch, dass *Sambucus racemosa* an mehreren ziemlich weit von einander entfernten Orten (S. folgende Seite!), zweifellos spontan, von mir angetroffen wurde, sowie, dass mir von Herrn Eigner Mitteilung gemacht wurde von dem Vorkommen von *Cephalanthera Xiphophyllum* (Rev. Lenkocin) und von *Ribes alpinum* (Rev. Hellefeld und Zlisnica.) Nach seiner Aussage sind die letztgenannten Standorte sicher ursprüngliche; sie helfen die weite Kluft zwischen denjenigen in den schlesischen Gebirgen und dem nördlichen Verbreitungsgebiet dieser Pflanze überbrücken. Die wenigen sonstigen Beobachtungen stelle ich, im Verein mit einigen mir von den Herren Inspektor Nitschke in Rawitsch und Gutsinspektor Heinzmann (z. Z. Breslau) gemachten Angaben, für die mir Belegstücke vorgelegen haben, zusammen.

Thalictrum flavum. Rawitsch: an der Bahn gegen Wehrse.
Ranunculus lanuginosus. Krotoschin: sehr spärlich bei Maxthal.
Viola palustris. Krotoschin: spärlich bei Maxthal und Waldwinkel.

- Senecio crispatus** Häufig auf einer Sumpfwiese bei Pomiany (Kempen).
- Valeriana polygama* im südlichen Teile des Kreises Kempen, nicht selten.
- Ledum palustre**. Krotoschin bei Theresienlust, sehr spärlich.
- Cynoglossum officinale*. Strassenrand bei Friedrich-Wilhelms-Hayn.
- Veronica verna v. Dillenii*. Rawitsch: Sandhügel.
- Pedicularis palustris*. Krotoschin, nördlich vom Friedrich-Wilhelms-Hayn.
- Thesium ebracteatum**. Rawitsch: Sandhügel bei der Stadt (Nitschke det.).
- Trientalis europaea* ist in den Krotoschiner Forsten ziemlich verbreitet.
- Cephalanthera Xiphophyllum**. Krotoschin: Revier Lenkocin, Jagen 43, Lin. A (Forstmeister Eigner).
- Cytisus capitatus**. Eichenwäldchen bei Pomiany (Ke).
- Astragalus arenarius v. glabrescens**. Rawitsch: Sandhügel bei der Stadt (dieselbst auch *Silene Otites* und *S. chlorantha*).
- Lathyrus vernus*. Krotoschin: nur bei Maxthal beobachtet.
- Sempervivum soboliferum**. Krotoschin: an verfallenen Mauern bei Friedrich-Wilhelms-Hayn.
- Ribes alpinum**. Krotoschin: Revier Hellefeld, Jagen 4, und Revier Zlisnica, Jagen 8 (mitgeteilt von Forstmeister Eigner).
- Ribes nigrum**. Krotoschin: vereinzelt bei Friedrich-Wilhelms-Hayn.
- Sambucus racemosa**. Krotoschin: zwischen Friedrich-Wilhelms-Hayn und Roschki, auch anderwärts vereinzelt, zweifellos ursprünglich.
- Carex paradoxa* und *Carex canescens** auf Sumpfwiesen bei Pomiany (Ke).
- Carex brizoides**. Krotoschin: unweit Maxthal.
- Melica uniflora**. Krotoschin: unweit Maxthal in einem alten Buchenschlage, mit *Asperula odorata*, *Sanicula*

europaea (und, wenn mich mein Gedächtnis nicht täuscht, *Galium rotundifolium**).

Im vorigen Jahre wurden mir durch Herrn cand. phil. Schulz mehrere Exemplare dieser Art vorgelegt, welche aus einem Buchenwalde bei Rawitsch* stammten.

*Festuca myurus**. Rand eines Roggenfeldes am Strenzer Fussweg bei Pomiany (Ke).

Zur Flora der Umgegend um Tirschtiegel im Kreise Meseritz.

Von Gerichtssekretär Miller in Wollstein.

Gedruckte Angaben über die Flora des Kreises Meseritz sind mir bekannt von Dr. Adamski (*Coronilla varia*), aus Ritschl's Flora von Posen (311 Standorte für „Meseritz“, 9 für Paradies und 2 für die Grunziger Heidemühle von Oberlehrer Holzschuher), aus der Flora von Schlesien von Emil Fiek (*Adonis flammeus*, *Herniaria hirsuta*, *Cirsium canum*), aus den Arbeiten des Herrn Professor Spribille über die posener Rubi, aus der Zeitschrift unserer Botanischen Abteilung (II. S. 40, III. S. 1 ff., III. S. 96, 97, 98), von Herrn Lehrer emerit. Meyer in Meseritz (Verzeichnis für das Gebiet der Stadt Meseritz, IV. S. 53 ff. a. a. O.), von Herrn Lehrer Torka in Neuhöfchen (Mitteilungen zur Flora von Jordan, Paradies und Neuhöfchen, IV. S. 76 ff. a. a. O.¹⁾). Nach Herrn Direktor Struve's „Vorarbeiten zu einer Flora der Provinz Posen“ (Samter 1884) waren damals schon Pflanzenverzeichnisse verfasst für die Umgegend von Meseritz (von Herrn Lehrer Meyer) und für die Umgegend von Paradies (von Herrn Seminarlehrer Janisch) und von Herrn Dr. Pfuhl über die Ergebnisse dreier im Kreise unternommener Exkursionen. In neuester Zeit endlich brachte die „Flora des Nordostdeutschen Flachlandes“ von Professor Ascherson und Dr. Graebner eine Anzahl genauerer Standortsangaben.

¹⁾ S. dieses Heft S. 66 ff. Der Herausgeber.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Botanischen Abteilung Naturwissenschaftlicher Verein der Provinz Posen](#)

Jahr/Year: 1899-1900

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Schube Theodor

Artikel/Article: [Neue Beobachtungen im südlichen Teile der Provinz 72-75](#)